Niederschrift

über die 17. Sitzung des Rates der Stadt Gevelsberg am Donnerstag, 27. Oktober 2016 im Ratssaal des Rathauses in Gevelsberg

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Claus Jacobi sind auf ordnungsgemäße Einladung und in beschlussfähiger Zahl anwesend:

1. Hans-Günther	Adrian	
2. Lina	Ammor	
3. Klaus-Günter	Bärenfänger	
4. Stefan	Biederbick	
5. Rainer	Biewald	
6. Marc	Bogenschneider	
7. Bernhard	Bösken	
8. Christina	Bösken	
9. Petra	Bremecker	
10. Annette	Bußmann	ab 18.35 Uhr (Pause)
11. Philipp	Cattepoel	
12. Günter	Decker	
13. Sonja	Dehn	
14. Martina	Dietz	
15. Werner	Engelhardt	
16. Michael	Fallenstein	
17. Ilse	Fehrenkemper-Pfeil	
18. Benjamin	Garske	ab 17.20 Uhr (TOP 5)
19. Michael	Herschel	
20. Borris	Kißler	
21. Elke	Kramer	
22. Heide	Kuscharski	
23. Werner	Marold	
24. Alba	Mazzotta Tiranno	
25. Axel	Mertins	
26. Jürgen	Moysiszik	
27. Wieland	Rahn	
28. Ralf	Terjung	
29. Gerd	Vollmerhaus	
30. Dr. Babett	Bolle	
31. Lothar	Fieselmann	
32. Herbert	Leugers	
33. Uwe	Spille	
34. Sebastian	Scheer	
35. Susanne	Dippel	ab 17.55 Uhr (TOP 6)
36. Wolfram	Thiel	
37. Christina	Zett	

es fehlen:

1. Robert	Schiborr
-----------	----------

2. Annette	St e u d t n e r	(entschuldigt)
3. Nils	B u c h a r t o w s k i	(entschuldigt)
4. Dirk	R a b e n s c h l a g	(entschuldigt)
5. Rolf	R e i c k	(entschuldigt)

Von der Verwaltung sind anwesend:

1. Kämmerer	S a ß e n s c h e i d t	
2. Herr	L o r c h	
3. Herr	P f l e g i n g	
4. Herr	K n e z o v i c	
5. Herr	R e m e r	
6. Frau	S c h m i t z	
7. Frau	L e i p h o l z	
8. Herr	K a i s e r	
9. Frau	S c h ö n e w e i ß	- Schriftführerin -

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

BM Jacobi eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet BM Jacobi Ratsfrau Petra Bremecker gem. § 67 Abs. 3 GO NRW und führt sie in ihr Amt ein.

BM Jacobi gratuliert Ratsherrn Mertins nachträglich zu seinem 70. Geburtstag und weist darauf hin, dass Ratsherr Mertins die anwesenden Ratsmitglieder im Anschluss der Ratssitzung zu einem Imbiss und Getränken in die Kantine einlädt.

BM Jacobi stellt fest, dass die Einladung und die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen sind und gegen die Niederschrift keine Einwendungen erhoben werden.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

BM Jacobi verliest eine Mitteilung der Kreispolizeibehörde zur Anfrage des Ratsherrn Rabenschlag bezüglich der Verkehrssituation auf der Lerchenstraße.

BM Jacobi verliest eine Mitteilung der Technischen Betriebe Gevelsberg bezüglich der Beleuchtung im Klosterholz.

2. Bestätigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen vor.

3. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Gevelsberg - Drucksache Nr. 141/2016 -

BM Jacobi führt aus, dass Herr Lülff von der Firma Lülff & Rinke sich aufgrund der aktuellen Verkehrssituation verspätet und schlägt vor, die Beratung und Beschlussfassung über die Drucksache Nr. 141/2016 - Brandschutzbedarfsplan der Stadt Gevelsberg - zu verschieben, bis Herr Lülff anwesend ist. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Gegen die Vorgehensweise werden keine Bedenken erhoben.

4. Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen hier: Auswertung und Abschluss der Testphase - Drucksache 39/2016 -

Beschluss:

Die Testphase bezüglich des elektronischen Versandes der Sitzungsunterlagen wird zum 31.12.2016 abgeschlossen. Ab dem 01.01.2017 wird das Verfahren der Testphase das Standardverfahren zur Verschickung der Sitzungsunterlagen und fest etabliert. Die Einladung wird allen Ratsmitgliedern in Papierform übersandt. Die Sitzungsunterlagen werden an die Ratsmitglieder, die den elektronischen Versand wünschen, elektronisch versandt. Die anderen Ratsmitglieder erhalten die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform. Ein Wechsel auf den elektronischen Versand ist jederzeit möglich. Die Möglichkeit des elektronischen Versandes der Sitzungsunterlagen soll auch den sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie den beratenden Mitgliedern angeboten werden, so dass auf Wunsch das Verfahren auf diese ausgeweitet wird. Ein doppelter Versand an jeweils eine Person - Versand in Papierform und elektronisch - entfällt ab dem 01.01.2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5. Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt - IHK Gevelsberg Innenstadt 2030 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27. April 2015: Qualitative Weiterentwicklung freiwilliger, kommunaler Angebote - Drucksache 105/2016 -

Beschluss:

a) Der Rat der Stadt Gevelsberg beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK 2030) für den Bereich der Innen-

stadt und einwirkende Randbereiche, das als einen zentralen Handlungsschwerpunkt u. a. die qualitative Weiterentwicklung freiwilliger kommunaler Angebote durch Konzentration und Innovation beinhaltet.

b) Der Rat der Stadt Gevelsberg beschließt die Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 80.000 € für die Ausarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes „Gevelsberg Innenstadt 2030“. Die Deckung erfolgt über die Buchungsstellen 51.511.01.529103 (Rahmenplanung für Entwicklung Weststadt) und 51.511.01.529104 (Bebauungspläne L 702n)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

BM Jacobi begrüßt Herrn Lülff, der zwischenzeitlich eingetroffen ist und schlägt vor, zunächst die Tagesordnungspunkte 6. und 7. der öffentlichen Sitzung und im Anschluss die Drucksache Nr. 141/2016 - Brandschutzbedarfsplan der Stadt Gevelsberg - zu behandeln.

Die Vorgehensweise findet einstimmige Zustimmung.

6. Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe der Stadt Gevelsberg - Drucksache 111/2016 -

BM Jacobi lässt getrennt über Ziffer 1., 2. und 3. der Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe der Stadt Gevelsberg für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Beschluss:

2. Der Ausschuss nimmt den geprüften Lagebericht gem. § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung (EigVo) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Beschluss:

3. Der Jahresgewinn in Höhe von 859.390,95 € wird wie folgt verwendet:

a) 650.000 € werden an die Stadt Gevelsberg ausgezahlt.

b) Der Rest in Höhe von 209.390,95 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung
mit den Stimmen der SPD-Fraktion
und der CDU-Fraktion
gegen die Stimmen der FWG/FDP-Fraktion,
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
und der Fraktion DIE LINKE

**7. Beteiligungsbericht der Stadt Gevelsberg für das Wirtschaftsjahr 2015
- Drucksache 121/2016 –**

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht der Stadt Gevelsberg für das Wirtschaftsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

**3. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Gevelsberg
- Drucksache Nr. 141/2016 -**

Herr Lülff stellt den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Gevelsberg vor und erläutert insbesondere:

- die Ursachen für die Bearbeitungszeit zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Gevelsberg
- die Änderungen der Definitionen der Gefahrenklassen und Schutzziele
- die Einteilung des Stadtgebietes in die Gefahrenklassen
- die Übersicht der Objekte von besonderer brandschutztechnischer Bedeutung im Stadtgebiet (Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Industrie- und Verkehrsanlagen sowie sonstige Einrichtungen)
- die Dispositionszeiten, die Eintreffzeiten (1. und 2. Eintreffzeit) und die Hilfsfristen
- das Schutzziel bei einem kritischen Wohnungsbrand und den Zielerreichungsgrad
- die Einsatzentwicklung von 2010 bis 2014 (Anstieg der Technischen Hilfeleistungen, Abnahme der Brände)
- eine Übersicht der Einsätze in 2014
- die Verteilung der Einsatzstellen im Stadtgebiet in 2014 anhand einer kartographischen Darstellung
- die Eintreffzeiten- und -stärken bei 19 Gebäudebränden in 2014 und die Auswertung auf Basis der Schutzzielkriterien im Stadtgebiet
- eine Übersicht der Wohnorte der freiwilligen Kräfte im Stadtgebiet
- die Arbeitsorte der freiwilligen Kräfte und die durchschnittliche Verfügbarkeit während der Arbeitszeiten
- die Personalausstattung (Stand August 2016) der hauptamtlichen Kräfte im Tagesdienst, der Wachabteilungen I, II und III sowie im Rettungsdienst

- die Fahrzeitisochronen der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräfte von den Standorten der Hauptfeuerwache in der Körnerstraße, der Feuerwache Nord, der Feuerwache Ost und vom geplanten Standort Haufer Bahnhof
- einen Vergleich der Erreichbarkeit ab den Arbeitsorten der freiwilligen Kräfte
- die Gesamtbewertung des neuen Standortes Haufer Bahnhof
- die gute bauliche Funktion der Feuerwache Nord und Feuerwache Ost
- die Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern, der Neubau der Feuer- und Rettungswache am Haufer Bahnhof, kein Handlungsbedarf an den Feuerwachen Nord und Ost
- Maßnahmen im Bereich des ehrenamtlichen Personals (bessere Verfügbarkeit)
- Maßnahmen im Bereich der hauptamtlichen Kräfte (Soll-Konzept, Funktionsstärke)
- den Ist-Zustand der Fahrzeuge der Feuerwehr Gevelsberg
- das Fahrzeugkonzept
- eine Zusammenfassung und die Maßnahmenliste hinsichtlich der hauptamtlichen Kräfte, der freiwilligen Kräfte, der Einsatzorganisation, der Standorte und der Fahrzeuge

Im Anschluss der Ausführungen zum Brandschutzbedarfsplan beantwortet Herr LülF Fragen der Ratsmitglieder.

BM Jacobi dankt Herrn LülF für die umfangreichen Darstellungen.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Kaiser schildert die Aspekte des Brandschutzbedarfsplans aus Sicht der Wehrführung und der freiwilligen Kräfte.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Gevelsberg wird in der Fassung vom 24.08.2016 beschlossen.

Die Maßnahmen sind gemäß Soll-Konzept umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

BM Jacobi unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause und setzt die Sitzung nach einer 20minütigen Pause fort.

**8. Bildung einer Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsge-
setz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)
- Drucksache 122/2016 -**

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Personalrat bei der Stadt Gevelsberg werden gemäß § 67 LPVG NRW Frau Kirsti Bäcker, Direktorin des Arbeitsgerichts Iserlohn, erneut zur unparteiischen Vorsitzenden und Herr Klaus Reisiger, Betriebsratsvorsitzender bei der AVU, erneut zum stellvertretenden unparteiischen Vorsitzenden der Einigungsstelle für die Amtszeit des Personalrates bestellt. Die Einigungsstelle besteht zudem aus sechs Beisitzerinnen/Beisitzern. Die Berufung der Beisitzerinnen und Beisitzer für die Besetzung der Einigungsstelle wird anlassbezogen auf den Bürgermeister delegiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

**9. Aktualisierung und Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für
Gevelsberg
- Drucksache 126/2016 -**

Beschluss:

- a) Der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für Gevelsberg wird zur Kenntnis genommen.
- b) Es wird beschlossen, den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes analog zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen sowie analog zu den Regelungen des § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

**10. Sachstandsbericht Verlegung Stefansbach und Bereitstellung von über-
planmäßigen Mitteln für die Verlegung des Stefansbaches
- Drucksache 129/2016 -**

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Sachstandsbericht zur Verlegung des Stefansbaches zur Kenntnis.
Für die Herstellung der Verlegung werden außerplanmäßig für das Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt:
Bei der Buchungsstelle 55.552.01/3770.785200
Neuverlegung Stefansbach (investiv): 880.000,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 11. Organisation und Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPVN) im Ennepe-Ruhr-Kreis
hier: Übertragung der Geschäftsanteile der Stadt Gevelsberg an der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH auf den Ennepe-Ruhr-Kreis
- Drucksache 135/2016 -**

Beschluss:

Die Geschäftsanteile an der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH werden kurzfristig zu einem Buchwert in Höhe von 1.725.315,98 Euro veräußert.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 12. Antrag der Fraktion DIE LINKE; hier: Umbesetzung von Ausschüssen
- Drucksache 136/2016 -**

und

- 13. Antrag der CDU-Fraktion; hier Umbesetzung von Ausschüssen
- Drucksache Nr. 137/2016 -**

Ratsfrau Zett weist darauf hin, dass die in dem Antrag der Fraktion DIE LINKE aufgeführte Ratsfrau Petra Algermissen zwischenzeitlich geheiratet habe und nunmehr den Familiennamen Bremecker trage. Sie bittet um Änderung des Familiennamens im Antrag. Ratsfrau Zett bittet zudem, den Antrag der Fraktion DIE LINKE hinsichtlich der Besetzung der Haushaltskonsolidierungskommission wie folgt zu ändern und bezüglich der Besetzung der Personalkommission wie folgt zu ergänzen:

Haushaltskonsolidierungskommission (kein Ausschuss):
stellvertretendes Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

Personalkommission (kein Ausschuss):
ordentliches Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

BM Jacobi gratuliert Ratsfrau Bremecker zur Eheschließung und lässt über den Besetzungsvorschlag der Fraktion DIE LINKE, Drucksache Nr. 136/2016, sowie den Besetzungsvorschlag der CDU-Fraktion, Drucksache Nr. 137/2016, gemeinsam Beschluss fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gevelsberg beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

Besetzungsvorschlag der Fraktion DIE LINKE

SKF:

ordentliches Mitglied: Karlheinz Berger-Frerich (ehem. stellv. Mitglied)
stellvertretendes Mitglied: Petra Bremecker (ehem. ordentliches Mitglied)

SGS:

Ulrike Nicolassen ist als stellv. Mitglied ausgeschieden
Nachfolge: Dierk Bremecker

JHA:

Petra Bremecker scheidet als ordentliches Mitglied aus. neu: Karl-Heinz Tillert

HA:

stellvertretendes Mitglied Thomas Schock scheidet aus. neu: Petra Bremecker

RPA:

ordentliches Mitglied Thomas Schock scheidet aus. neu: Petra Bremecker

WPA:

stellvertretendes Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

Schwimm In Gesellschafterversammlung:

stellvertretendes Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

Haushaltskonsolidierungskommission (kein Ausschuss):

stellvertretendes Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

Personalkommission (kein Ausschuss):

Ordentliches Mitglied Thomas Schock scheidet aus. Neu: Petra Bremecker

Besetzungsvorschlag der CDU-Fraktion

SGS:

anstelle des ordentlichen Mitglieds Miguel Ordonez del Cid, das ordentliche Mitglied Peter Siepmann.

anstelle des stellvertretenden Mitglieds Peter Siepmann, das stellvertretende Mitglied Hanne Potthoff.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

**14. Antrag der CDU-Fraktion; hier: Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der KAG-Beiträge Mittelstraße
- Drucksache 146/2016 -**

Ratsherr Rahn verlässt aufgrund Befangenheit den Ratssaal.

Ratsherr Adrian begründet den Antrag der CDU-Fraktion und führt aus, dass die CDU-Fraktion von einigen Hauseigentümern der Mittelstraße darauf angesprochen wurde, dass die Bescheide für die Abrechnung der KAG-Beiträge hinsichtlich des Umbaus der Mittelstraße möglicherweise fehlerhaft sein könnten, so dass die CDU-Fraktion die Prüfung der Beitragsbescheide durch das Rechnungsprüfungsamt beantrage. Ratsherr Adrian weist darauf hin, dass die

Bescheide rechtskräftig seien und die CDU-Fraktion nicht beabsichtigte, mögliche Rückforderungsansprüche auszulösen. Beantragt sei eine Prüfung zur Unterstützung des Vertrauens der Gevelsberger Bürgerschaft in das Handeln der Verwaltung.

BM Jacobi begrüßt die beantragte Vorgehensweise und lässt über den Antrag der CDU-Fraktion Beschluss fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gevelsberg beauftragt das RPA, den Vorgang „KAG-Beiträge Mittelstraße“ zu prüfen und dem Rechnungsprüfungsausschuss unter Einhaltung der bestehenden Datenschutzvorschriften eine Aufstellung vorzulegen, in wie vielen Abrechnungsfällen die ursprüngliche Summe gezahlt wurde und in welchen Fällen die Bescheide nach unten korrigiert wurden. Des Weiteren möge das RPA prüfen, ob es zu den Fällen der Bescheidkorrektur vergleichbare Abrechnungen gibt, bei denen es bei der ursprünglichen Veranlagung geblieben ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Ratsherr Rahn betritt wieder den Ratssaal und nimmt an den Beratungen und Beschlussfassungen des Rates teil.

**15. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch den Kämmerer im 3. Quartal 2016
- Drucksache 145/2016 -**

Beschluss:

Der Rat nimmt von den bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

**16. Einbringung des Etats für das Haushaltsjahr 2017
-Drucksache 142/2016-**

BM Jacobi hält die in der Anlage beigefügt Haushaltsrede anlässlich der Einbringung des Etats für das Haushaltsjahr 2017. Im Rahmen seiner Haushaltsrede gibt BM Jacobi einen Überblick über die Geschehnisse und Maßnahmen im Rahmen des Etats 2016 und einen Ausblick auf die Planungen für das Haushaltsjahr 2017.

Im Anschluss hält Kämmerer Saßenscheidt die der Niederschrift beigefügte Rede zum Etat 2017 und erläutert die Eckdaten zum ausliegenden Zahlenwerk des Etats 2017.

Beschluss:

Der Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird an die zuständigen Fachausschüsse und nach dortiger Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

17. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Zentarra führt aus, dass in der Waldstraße fünf Parkplätze unter den Kastanien aufgrund der Gefahr von Astbruch abgesperrt wurden. Sie weist darauf hin, dass auch die vorbeifahrenden Autos durch möglichen Astbruch gefährdet seien und bittet um Mitteilung, ob absehbar sei, wann die Thematik eines Baumkonzeptes in die politischen Gremien eingebracht wird.

BM Jacobi führt aus, dass beabsichtigt sei, möglichst in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses der Technischen Betriebe Gevelsberg die baumkonzeptionellen Ausarbeitungen zu dreizehn Gevelsberger Straßen darzustellen.

Frau Zentarra fragt an, ob die Bäume auf das Bakterium Pseudomonas untersucht wurden.

BM Jacobi erläutert, dass er davon ausgeht, dass eine Untersuchung der Bäume stattgefunden habe.

Frau Zentarra bittet um Mitteilung des Verbleibs des antiken Briefkastens am Vendomer Platz.

Der Leiter der Technischen Betriebe Gevelsberg, Herr Lorch, führt aus, dass der Briefkasten durch Vandalismus beschädigt wurde. Der Briefkasten wurde somit demontiert und soll aufbereitet werden.

Herr Lingemann verweist auf die fehlende Markierung für Behinderte an den Aufgängen zum Rathaus und bittet um Mitteilung, ob diese angebracht werden können.

BM Jacobi führt aus, dass er die Thematik an die Behindertenbeauftragte, Frau Schumacher, weiterleitet.

Herr Lingemann führt aus, dass an der Ampelanlage am Börkey die Ausstattung mit einem akustischen Signal für Sehbehinderte fehlt. Er bittet um Mitteilung, ob die Ampelanlage nachgerüstet werden könne.

BM Jacobi sichert eine Klärung durch die Technischen Betriebe zu.

Herr Lingemann bittet um Mitteilung, ob beabsichtigt sei, dass in diesem Jahr noch eine Sitzung des Runden Tisches stattfindet.

BM Jacobi führt aus, dass die nächste Sitzung des Runden Tisches am 23.03.2016 stattfindet.

Herr Wehberg bittet hinsichtlich der Thematik der Attraktivierung von Wohn- und Gewerbeflächen um Mitteilung, ob die Brachflächen in der Haßlinghauser Straße, Am Sinnerhoop und in der Mühlenstraße in die Überlegungen eingebunden werden können.

BM Jacobi führt aus, dass der Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt sowie das Büro für Wirtschaftsförderung aktuell die vorhandenen Brachflächen zusammenstellen.

Herr Wehberg erläutert seine Bedenken hinsichtlich der Errichtung eines Nahversorgers in Silschede.

Frau Gebhardt verweist auf die starken und zunehmenden Verschmutzungen im Breddepark sowie die massiven negativen Beeinträchtigungen der Anwohner durch die Nutzung des Breddeparks und die Durchführung von Feiern, insbesondere an den Wochenenden. Sie bittet um Mitteilung, ob Abhilfe durch die Verwaltung möglich sei.

BM Jacobi erläutert, dass die Problematik bekannt sei und die Verwaltung derzeit Möglichkeiten auslote, die Missstände zu beheben. BM Jacobi führt aus, dass der Breddepark der allgemeinen Nutzung durch die Bevölkerung gewidmet sei. Einzelne Verursacher können nur schwer ausfindig gemacht werden. Die Verwaltung beabsichtige, auf Basis eines Landesentwicklungsprogrammes für Investitionen in Bereichen, für die ein besonderer Entwicklungsbedarf bestehe, Fördermittel zu beantragen und den Park zu beleuchten sowie eine Toilettenanlage zu installieren. BM Jacobi schlägt vor, dass die örtliche Ordnungsbehörde, die Polizei und die Anwohner in einem gemeinsamen Termin vor Ort weitere Möglichkeiten, den Missständen entgegen zu wirken, besprechen und konzeptionell erarbeiten.

18. Fragen von Ratsmitgliedern

Ratsherr Adrian erläutert, dass die Stadt Gevelsberg hinsichtlich des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ auf Basis der Aufstellung der Kommunalen Spitzenverbände in den nächsten vier Jahren 2,1 Millionen Euro erhalten soll. Er bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung bereits ein Konzept bezüglich der Verwendung der Mittel erarbeite und ob beabsichtigt sei, das Konzept den politischen Gremien vorzustellen.

Der Fachbereichsleiter des Fachbereiches Bildung, Jugend und Soziales, Herr Pfleging, führt aus, dass die Fachverwaltung ein Konzept erarbeite und der Rat der Stadt über das Konzept zu beschließen habe.

Ratsherr Scheer bittet hinsichtlich der Verlegung der Bushaltestelle Schützenheim in der Lindengrabenstraße um Sachstandsmitteilung.

Herr Lorch führt aus, dass aktuell geprüft wird, ob eine Erhöhung der Fahrbahndecke oder die Verlegung der Bushaltestelle in Richtung des Containerstandortes möglich ist.

BM Jacobi sichert eine Mitteilung für die nächste Sitzung des Rates zu.